

Veranstaltungen des Lehrstuhls für Moraltheologie im Wintersemester 2011/12:

Im Rahmen des Forschungssemesters von Prof. Bormann entfallen die Vorlesung, sowie die bislang angebotenen Kolloquien in diesem Semester.

Herr Dr. Hansjörg Schmid (Akademie Stuttgart-Hohenheim) bietet das nachfolgend aufgeführte Hauptseminar in Vertretung an.

Herr Johannes Reich bietet ein Kolloquium zu den Inhalten der entf. Vorlesung an.

J. Reich

- **Kolloquium zur Vorlesung (2-stg.) „Grundfragen und Grundbegriffe der Theologischen Ethik**

Inhalt: Aufgrund des Forschungssemesters findet in diesem Semester die gemäß den Studienordnungen vorgesehene Vorlesung „Grundfragen und Grundbegriffe der Theologischen Ethik“ in diesem Semester nicht statt. Prof. Dr. Bormann hat diese Vorlesung zuletzt im WS 2010/ 2011 vorgetragen und wird sie im WS 2012/ 2013 erneut anbieten. Inhaltlich verfolgt sie eine doppelte Zielsetzung: Zum einen führt sie in zentrale Begriffe der Moraltheorie (Moral, Ethik, Handlung, Freiheit, praktische Vernunft, Natur, Norm etc.) ein und zum anderen rekonstruiert sie das Selbstverständnis der katholischen Moraltheologie aus historisch-systematischer Perspektive.

In dem Kolloquium sollen anhand von wichtigen, in einem Reader zur Verfügung gestellten Primär- und Sekundärtexten die Themen und Inhalte der Vorlesung durchgearbeitet werden. Das Kolloquium richtet sich damit erstens an all jene, die sich auf Prüfungen (Diplom, kirchliche Hauptprüfung, Staatsexamen) im Fach Moraltheologie vorbereiten und hierfür dieses prüfungsrelevante Stoffgebiet wiederholen oder vertiefen möchten. Zweitens können sich die Studierenden aus den modularisierten Studiengängen (Magister/-tra Theologiae, BA, Staatsexamen) im Kolloquium den Vorlesungsstoff erarbeiten und auf die entsprechende Modulprüfung, die Prof. Bormann auch in diesem Semester abnehmen wird, vorbereiten.

Modulzuordnung: Staatsexamen BF (M2), BA HF (M4), BA NF (M6)

Magister theologiae (M3), Staatsexamen HF (M4),

Literatur: einschlägige Literatur wird in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Zeit: Di., 14-16 Uhr, *Ort:* Seminarraum 9, Beginn: 11.10.2011

Dr. Hansjörg Schmid

- **Hauptseminar (EPG II): “Partner in der säkularen Gesellschaft?“
Theologische Ethik im Angesicht des Islam(2-stg.)**

Inhalt: Säkularisierung ist für die Religionen ein ambivalentes Phänomen: Einerseits verlieren sie an Deutungshoheit über viele Felder gesellschaftlichen Lebens; andererseits spielen sie weiterhin eine wichtige Rolle in der Öffentlichkeit. In säkularen und damit auch pluralistischen Gesellschaften ist die theologische Ethik auf Bündnispartner angewiesen. Können Muslime, die in öffentlichen Debatten vielfach mit Gottesstaat und Fundamentalismus in Verbindung gebracht werden, solche Partner sein? So entwickeln sich gerade im europäischen Kontext Ausprägungen des Islams, die Säkularität als positive Errungenschaft wahrnehmen und sich im zunehmenden Maße nicht nur um eigene Belange kümmern, sondern gemeinwohlorientiert aktiv werden. Ausgehend vom Verhältnis von Religion und Säkularisierung geht es anhand von Positionen zeitgenössischer muslimischer Denker um exemplarische Fragen öffentlicher Debatten wie Solidarität, Wohlfahrtspflege, Lebensschutz und Familie.

Mit einem gleichermaßen gesellschaftspolitisch wie theologisch zentralen Thema vermittelt das Seminar neben ethischen Grundkenntnissen auch interreligiöse Dialogfähigkeit, die in verschiedenen Praxisfeldern (Schule, Gemeinde, Bildungsarbeit) von zunehmender Relevanz ist. Mit der Einführung islamischer Theologie an der Universität Tübingen ab Wintersemester 2011/12 werden sich für die christlichen Theologien neue Dialogmöglichkeiten bieten. So ist auch ein Gespräch mit einem islamischen Theologen Bestandteil des Seminars.

Arbeitsform: Textarbeit

Leistungsnachweis: Referat- und Hausarbeit

Literatur: Franz-Josef Bormann/Bernd Irlenborn (Hg.), Religiöse Überzeugungen und öffentliche Vernunft. Zur Rolle des Christentums in der pluralistischen Gesellschaft, Freiburg 2008

José Casanova, Europas Angst vor der Religion, Berlin 2009

Gudrun Krämer, Zum Verhältnis von Religion, Recht und Politik: Säkularisierung im Islam, in: Hans Joas/Klaus Wiegandt (Hg.), Säkularisierung und die Weltreligionen, Frankfurt ²2007, 172–193

Hansjörg Schmid/Andreas Renz/Abdullah Takım/Bülent Ucar (Hg.), Verantwortung für das Leben. Ethik in Christentum und Islam, Regensburg 2008

Termine: das Hauptseminar findet in der ersten Semesterhälfte statt. Die Termine sind: 17.10., 24.10., 07.11., 14.11., 21.11., 28.11. und 19.12.2011.

Zeit: Mo., 14-18 Uhr, *Ort:* Seminarraum 5

Modulzuordnung: Magister theologiae (M11), Staatsexamen HF (M10), Staatsexamen BF (M07), BA HF (M10), BA NF (M08)

Anmeldung: über das Campusportal oder im Sekretariat des Lehrstuhls

J. Reich

- **Grundkurs (EPG I): Was soll ich tun? – Einführung in die Ethik (2-stg.)**

Inhalt: Unsere Lebenspraxis, wie sie sich in den verschiedenen individuellen und gemeinschaftlichen Bereichen darstellt, ist immer auch eine Antwort auf die Kant'sche Frage „Was soll ich tun?“. Die Begründungen solcher Antworten – etwa zwischen „Das muss jeder selbst entscheiden!“ und „Was sagt denn die Bibel dazu?“ – fallen bekanntlich sehr unterschiedlich aus. Die Ethik nimmt sich deshalb der Aufgabe an, die normativen Begründungen für die Beantwortung jener Frage in moralischen Einstellungen, im Handeln und so auch in Wissenschaft und Schulunterricht aufzuklären, zu überprüfen und zu entfallen.

Der Grundkurs wird anhand von vorwiegend moralphilosophischen Texten in die Grundbegriffe der Ethik (Sollen, das Gute, Pflicht, Tugend, ...) einführen und bedeutende Typen ethischer Argumentation vorstellen. Dabei sollen vor allem einige klassische Ansätze der Moralbegründung diskutiert werden. Nebenbei wird der Grundkurs in die Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Ethik einführen und gezielt die Fähigkeit fördern, ethische Texte präzise und im Blick auf ihre Argumentationsstruktur zu lesen und zu beurteilen. Abschließend kann ein Schwerpunktthema nach Wahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertieft werden.

Arbeitsform: Textarbeit, Plenumsdiskussion, Kurzreferate

Leistungsnachweis: kontinuierliche Mitarbeit, schriftliche Arbeit in Absprache mit dem Dozenten.

Modulzuordnung: Magister theologiae (M09), Staatsexamen HF (M04), Staatsexamen BF (M01), BA HF (M04), BA NF (M01)

Voraussetzungen: Teilnehmen können Studierende aller Studiengänge an der katholisch-theologischen Fakultät.
Überdies ist der Grundkurs als EPG I ausgewiesen.

Zeit: Mo., 14-16 Uhr, *Ort:* Seminarraum 5, *Beginn:* 10.10.2011